

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 55 (1993)
Heft: 9

Rubrik: Geschichte der Landtechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gründung des Fördervereins «Agrotechnorama»

Am Rande der FAT gibt es eine neue Attraktion

Rund 50 000 Besucherinnen und Besucher hatten bislang das Vergnügen und das Privileg im Rahmen von Führungen und Besuchstagen an der FAT auch die «Landtechnische Entwicklungsschau» zu besichtigen. Nach der Gründung des «Fördervereins Agrotechnorama» öffnet sich das höchst eindrückliche Museum einem breiteren Publikum.

Auf Initiative und durch die systematische Sammlertätigkeit des langjährigen FAT-Mitarbeiters Rudolf Studer ist an der Eidgenössischen Forschungsanstalt FAT eine Ausstellung entstanden, die auf lebendige Art und Weise die landtechnische Entwicklung in den letzten 50 bis 100 Jahren dokumentiert. Mit der Gründung des «Fördervereins Agrotechnorama» wurde das Museum auf eine neue Basis gestellt, nachdem der Begründer in Pension gegangen war. Die Mitglieder des Vereins rekrutieren sich in der überwiegenden Zahl aus den FAT-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die sich als Aktivmitglieder zu keinem Jahresbeitrag hingegen zu einem halbtägigen Arbeitseinsatz oder einer gleichwertigen Dienstleistung für den Verein verpflichten. Gönnermitglieder bezahlen einen einmaligen Beitrag von 200 Franken, juristische Personen und Firmen einen Beitrag von 2000 Franken.

Der Förderverein bezweckt die «ideelle und materielle Unterstützung für die in der ehemaligen Klosterscheune untergebrachte landtechnische Entwicklungsschau an der FAT. Der Verein übernimmt im Rahmen seiner Möglichkeiten die Betreuung und den Unterhalt der Sammlung und hilft mit, diese durch die Übernahme von Führungen einem weiteren Publikum zugänglich zu machen.» Mit dieser Lösung bewegt sich der Arbeits- und Dienstleistungsaufwand der FAT in einem vertretbaren Rahmen. Sie respektive der Bund bleibt aber im Besitz der Klosterscheune und der Ausstellungsobjekte, soweit

es sich bei ihnen nicht um Leihgaben handelt.

Das Ziel der technischen Entwicklungsschau selber ist es, anhand typischer Beispiele die landtechnische Entwicklung von der Handarbeit über den tierischen Zug bis zur Motorisierung aufleben zu lassen und Verständnis für heutige und zukünftige Methoden der Landbebauung zu wecken. Wichtige Zeugen früherer Entwicklungsepochen sollen der Nachwelt erhalten werden. Die Ausstellungsfläche umfasst 1800 m² und enthält über 700 Gegenstände. Das älteste Objekt stammt aus dem Jahr 1813, das jüngste hat Jahrgang 1984. Die Ausstel-

Besichtigungsmöglichkeiten

Im Vordergrund stehen Führungen für geschlossene Gruppen in der Regel abends sowie an Samstagen und Sonntagen. Dies hat den Vorteil, in verhältnismässig kurzer Zeit (ca. 1 Stunde) wesentliche Entwicklungsschritte der Mechanisierung in der Feld- und Hoftechnik zu durchschauen und zu begreifen. Telefonische Vereinbarungen via FAT-Zentrale (052/62 31 31). Die Gebühr pro Führung beträgt Fr. 50.-. Im nächsten Jahr sind auch kommentierte Besichtigungen für Einzelpersonen geplant.

lungsobjekte sind nicht auf Hochglanz poliert und auch nicht mehr alle funktionstüchtig, sondern in dem Zustand belassen, wie sie der letzte Benützer aus der Hand gegeben hat. Zw.



«Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen» steht als Motto über der Entwicklungsschau in der ehemaligen Klosterscheune an der FAT. Der Förderverein wird von Rudolf Studer (zweiter von links) präsiert. Dem Vorstand gehören weiter an: Dr. Walter Meier, Direktor FAT, als Vizepräsident, Verena Heule, FAT, und Dr. Louis Hürlimann, FAT (rechts im Bild). Es fehlen Edwin Stadler, FAT, als Materialwart sowie Dr. Paul Pfaffhauser und Waldemar Zahner als Beisitzer. (Foto: Zw.)